

L00009 Arthur Schnitzler an
Michael Georg Conrad, 11. 3. 1891

, Wien, 11. März 1891

Erlauben Sie mir, fehr verehrter Herr, Ihnen hiemit Alkandi's Lied, ein dramatisches Gedicht zu überfenden. Vielleicht haben Sie einmal eine halbe Stunde, es durchzulesen. Ihr Urtheil wäre mir fehr werthvoll. Halten Sie das Stück für auf-
5 führbar? Köñten Sie mir rathen, es der Münchner Bühne einzufinden? Wie fehr möchte ich Ihnen für eine kurze Beantwortung dieser Fragen danken!

In aufrichtiger Verehrung

Ihr fehr ergebener

Dr. Arthur Schnitzler

10 WIEN, I. GISELASTRASSE 11.

⑨ München, Monacensia, Schnitzler, Arthur A I/1.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 479 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

2 *Alkandi's Lied*] Schnitzler hatte das Stück bereits im Herbst 1889 vollendet, vgl. A.S.: *Tagebuch*, 15. 11. 1889.

5 *Münchner Bühne*] Schnitzler bezieht sich auf das *Kgl. Hof- und Nationaltheater und das Kgl. Residenz-Theater*; General-Intendant war Karl Freiherr von Perfall. Zur Beziehung Conrads zu den Königlichen Bühnen vgl. Michael Georg Conrad an Arthur Schnitzler, 28. 3. 1893.